

Am Fachbereich Medizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Universitätsklinikum Frankfurt ist in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (Direktor: Professor Dr. med. A. Reif) folgende Stelle im Arbeitsverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Professur (W2) für Suizidologie und Suizidprävention

Mit der Professur soll innerhalb der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Schwerpunkt Suizidforschung und -prävention verstärkt werden. Dies umfasst insbesondere klinische Forschung als auch psychopharmakologische Ansätze; ausgewiesene klinisch-wissenschaftliche Expertise auf diesen Gebieten wird daher vorausgesetzt. Darüber hinaus sollen Public Health-Ansätze insbesondere im Bereich Suizidprävention weiterentwickelt und implementiert werden. Dies soll auch in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention sowie weiteren, regionalen und nationalen Partnern und durch die Förderung aus Mitteln der Reiss Stiftung, der Henryk-Sznep-Stiftung und der Crespo-Foundation erfolgen. Vorerfahrungen auf diesem Gebiet, wie auch führende Positionen in relevanten Fachgesellschaften o. ä. sind erwünscht. Die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Universitätsklinikum Frankfurt bietet ein dynamisches, forschungsstarkes Umfeld mit vielfältigen klinischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten, als auch einem jungen, kollegialen und motivierten Team. Die Klinik ist Partner in vielen nationalen und internationalen Forschungsverbänden; eine aktive Beteiligung an diesen ist ausdrücklich gewünscht.

Ferner wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation (abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin, Promotion, Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen, die auch im Rahmen einer Juniorprofessur oder außerhalb des Hochschulbereichs erbracht worden sein können) mit internationaler Publikationsleistung, erfolgreiche Drittmittelwerbung, der Nachweis effektiver und moderner Lehr- und Weiterbildungserfahrung, ein hohes wissenschaftliches Engagement sowie die Facharztanerkennung im Fach Psychiatrie und Psychotherapie erwartet. Die konstruktive Bereitschaft zur engen, interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Klinik ist selbstverständlich. Es ist wünschenswert, dass klinische Aufgaben im Bereich bspw. im Bereich der indizierten und selektiven Suizidprävention übernommen werden.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen nach §§ 67 und 68 Hessisches Hochschulgesetz.

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Sie begrüßt besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte und legt großen Wert auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie Zeugnisse und eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen sind webbasiert unter <https://berufungsportal.uni-frankfurt.de> bis zum **13. Oktober 2023** erwünscht. Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Andreas Reif zur Verfügung: andreas.reif@kgu.de. Weitere Informationen zu Berufungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz: www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt.

www.uni-frankfurt.de